

aus dem Steinbruche kommend, dem Fahrwege nach links ($\frac{1}{4}$ St.), Gasthaus weiter abwärts im Dorfe, siehe Nr. 14.

Wer, ohne Hermsdorf zu berühren, direkt nach der Teufelsmühle will, thut am besten, den Herweg zurückzugehen bis auf den Hirschbacher Weg; diesen nach rechts; alle links abgehenden Wege vermeiden. So nach 15 Min. aus dem Walde tretend, den breiten Fahrweg schneiden (Steinplatten über den Graben) den Fussweg auf den Teich zu; an letzterem den querkommenden Fahrweg nach links; er bringt uns über die Wilischbachbrücke; unmittelbar darauf Wegteilung (rechts käme man nach Hirschbach); links den Fahrweg grundabwärts am Wilischbache hin; schönes Waldthal; nach $\frac{1}{2}$ St. an der Teufelsmühle (Restauration; gut). Vergl. Nr. 14.

Von hier auf der Strasse 125 Schritt nach rechts; dann (Brett über den Graben) den Fussweg links auf; nach 5 Min. tritt man aus dem Walde auf einen Fahrweg; diesen nach links; er stösst nach wenigen Schritten auf einen anderen Fahrweg; man schneidet denselben und folgt dem Fusswege (Rain) bergauf. Wundervoller Rückblick auf das Thal des Lungwitzbaches mit der Teufelsmühle und den Wilisch im Hintergrunde — ein machtvolles Gemälde! Weiter oben Blick rechts rückwärts auf Reinhardsgrimma, den Luchberg und Geising; dann thut sich das Müglitzthal unter uns auf; der ganze Weg enthüllt prächtige Gebirgsbilder. Endlich sieht man Hausdorf unter sich. Jenseits auf der Höhe die Linden auf dem Dreiberge; diese hat man als Richtbäume zu nehmen. Nach 20 Min. auf der Dorfstrasse in Hausdorf bei einem Weiher; hier nach links (wenig Schritt) auf der ersten Brücke über den Bach, den Fahrweg aufwärts. Nach 8 Min. erreicht man die Strasse Maxen-Hausdorf bei einem einzelnen grossen Gute; diese nach links bis zur Wegsäule. (2 Min.; links würde man nach Maxen kommen [25 Min.] und Anschluss gewinnen an Nr. 6); rechts ab und den ersten Weg links nach den drei Linden auf dem **Dreiberge** (397,3 m ü. d. O.) 5 Min. Hier bietet sich eine grossartige Rundschau; besonders berückend der Blick auf das tief eingeschnittene Müglitzthal. Dem Fahrwege an den Linden hin abwärts folgen; dieser Abstieg nach **Mühlbach** (20 Min.) erinnert an eine alpine Wanderung. Im Dorfe abwärts; nach 5 Min. auf die Müglitzthalstrasse. Links über die Brücke zur **Haltestelle** (Sekundärbahn Mügeln-Geising) **Häselich**. (Restauration.) Empfehlenswert ist es, die Wanderung auf der Strasse abwärts, wenigstens bis Weesenstein, fortzusetzen. Die steilen, von üppigem Laubwald bekleideten Hänge, die in voller Ursprünglichkeit prangenden Felskuppen, der starke Fluss, dessen rötliche Flut sich durch manchen Brückenbogen zwängt und manch brausenden Katarakt bildet, lassen gerade diesen Teil des Müglitzthales überaus reizvoll erscheinen. Man erreicht nach 10 Min. die „Böschelmühle“ (Kilom. 10,9); bei Kilom. 10,3